

**Deutsche Erstaufführung** 

### **NEGOTIATING PEACE**

Qendra Multimedia (Kosovo)



Text Jeton Neziraj (Kosovo) Regie Blerta Neziraj (Kosovo) Mit Shkumbin Istrefi (Kosovo), Ema Andrea (Albanien), Harald Thompson Rosentrøm (Norwegen), Ejla Bavcic (Bosnien und Herzegowina), Martin Kõiv (Estland), Melihate Qena (Kosovo), Orest Pastukh (Ukraine) Gastauftritt Prof. Dr. Rainer Eckert (Deutschland) Musik Ardo Ran Varres (Estland) Bühne Agata Skwarczyńska (Polen) Choreografie Gjergj Prevazi (Albanien) Kostüme Blagoj Micevski (Mazedonien) Video Besim Ukzmajli (Kosovo) Dramaturgie Mina Milošević (Serbien) Licht Yann Perregaux (Schweiz), Agata Skwarczyńska (Polen) Audio Tempo Reale / Damiano Meacci (Italien) Regieassistenz Sovran Ndrecaj (Kosovo) Künstlerische Leitung Aurela Kadriu (Kosovo) Entwicklung + Fundraising Sven Skoric (Deutschland) Deutsche Übersetzung Zuzana Finger (Deutschland) Übertitelung Jeton Neziraj Englische Übersetzung Suzana Vuljevic (USA) International Outreach Maud Dinand (USA) PR + Kommunikation Mobius Industries (UK) Tourmanagement Dejan Jovanović (Serbien) Sound Bujar Bekteshi (Kosovo) Technik Lulzim Rexha (Kosovo) Produktionsassistenz Flaka Rrustemi, Verona Koxha (Kosovo) Kreation Teatri ODA, Pristina, 16. Oktober 2023

Frieden verhandeln (negotiating peace) ist nach militärischen Konflikten eine komplexe diplomatische Herausforderung. In einigen Fällen werden Friedensvereinbarungen erzielt, in anderen wird nie ein vollständiger Frieden erreicht oder er bleibt nur ein Arrangement auf dem Papier. Etliche Kriege und Konflikte werfen vielschichtige Fragen auf und hinterlassen Unklarheiten, was den Frieden erschwert.

Die kosovarische Regisseurin Blerta Neziraj und der Theaterautor Jeton Neziraj versammeln für die neue Produktion von Qendra Multimedia ein paneuropäisches Team und blicken – auch in Vorgriff auf ein Ende des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine – auf verschiedene Modelle für Friedensverhandlungen in den letzten Jahrzehnten. Darunter die Verhandlungen zur Beilegung der kriegerischen Auseinandersetzungen in Nordirland und im Nahen Osten, das Abkommen von Dayton zur Beendigung des Kriegs zwischen Bosnien und Herzegowina

im Jahr 1995 sowie die seit mehr als 20 Jahren andauernden Friedensgespräche zwischen dem Kosovo und Serbien.

NEGOTIATING PEACE versucht, sich die Hintergründe, Herausforderungen, Ängste und Hoffnungen zu vergegenwärtigen, die mit dem Zustandekommen eines Friedensabkommens einhergehen, und diskutiert wichtige Themen: Wer hat die Macht und Legitimität dazu, Frieden auszuhandeln? Versöhnen sich die Menschen nach der Unterzeichnung eines Friedensvertrags wirklich? Und schließlich: Kann es überhaupt zu kollektiver Vergebung kommen oder ist Vergebung ein individueller Akt?

Qendra Multimedia aus Pristina (Kosovo) gilt international als eine der interessantesten Theatergruppen in Südosteuropa mit Inszenierungen, die das Publikum provozieren und zu kontroversen Debatten auffordern.

www.qendra.org

Negotiating peace is a complex diplomatic challenge after military conflicts. In some cases, peace agreements are made; in others, complete peace is never reached or simply remains an arrangement on paper. Multiple wars and conflicts raise multi-layered questions and leave behind ambiguities, which makes peace difficult.

The Kosovo director Blerta Neziraj and the playwright Jeton Neziraj join together a pan-European team for the new production by Qendra Multimedia and look towards different models for peace negotiations from recent decades — also in anticipation of the end of the Russian war of aggression against Ukraine. Among them are the negotiations to end military conflicts in Northern Ireland and the Near East, the Dayton Accord to end the war between Bosnia and Herzegovina in 1995 as well as the peace talks between Kosovo and Serbia that have been going on for more than 20 years.

**NEGOTIATING PEACE** tries to visualize the backgrounds, challenges, fears and hope that accompany the reaching of a peace agreement and discusses important issues: Who has the power and legitimacy to negotiate peace? Do people truly reconcile after signing a peace accord? And finally: Can collective forgiveness ever occur, or is forgiveness an individual act? Qendra Multimedia from Pristina (Kosovo) is considered to be one of the most interesting theatre groups in Southeastern Europe with pieces that provoke audiences and demand controversial debates.





# When political leaders present war as the only solution, it is up to artists to remind people that finding peace is still possible.

The Guardian, Philip Oltermann, 27. Oktober 2023

#### Das Friedensabkommen von Dayton

(offiziell das Allgemeine Rahmenabkommen für den Frieden in Bosnien und Herzegowina) wurde 1995 zwischen den Konfliktparteien des Bosnienkrieges (1992 – 1995) geschlossen. Der Friedensvertrag wurde unter Vermittlung der USA mit Beteiligung der Europäischen Union und unter der Leitung des damaligen US-Präsidenten Bill Clinton am 21. November 1995 in der Wright-Patterson Air Force Base bei Dayton (Ohio) paraphiert und am 14. Dezember 1995 in Paris unterzeichnet. Dadurch trat der Friedensvertrag mit sofortiger Wirkung in Kraft. Unterzeichner waren der Vorsitzende im bosnisch-herzegowinischen Präsidium Alija Izetbegović, der serbische Präsident Slobodan Milošević

und der Staatspräsident Franjo Tuđman der Republik Kroatien. In dem Friedensabkommen wurden die Unabhängigkeit und die Grenzziehung des Staates Bosnien und Herzegowina sowie der Aufbau des Staatapparates festgelegt. Der Vertrag wird international häufig als bedeutsames regionales Instrument der Vertrauensbildung und Rüstungskontrolle gedeutet. Das Abkommen steht allerdings genauso in der Kritik, viele Konflikte auf dem Balkon nicht gelöst zu haben. So habe es zwar den Krieg beendet, aber keine tragfähige Neuordnung geschaffen. Demnach wird Bosnien und Herzegowina auch weiterhin oft noch als gespaltenes Land gesehen.



Im Anschluss an beide Aufführungen: **Nachgespräch** moderiert von Eyck Marcus Wendt

Am So, 12. November: **Diskursprogramm NO WOMEN, NO PEACE** zum Thema Friedensverhandlungen in der naTo.

Produktion + Förderung

**Produktion** Qendra Multimedia (Pristina) **Koproduktion** euro-scene Leipzig, Teatro della Pergola (Florenz), Kontakt (Bosnien und Herzegowina), Prague City Theatre, Mittelfest (Cividale del Friuli, Italien), Black Box teater (Oslo), R.A.A.A.M. Theater (Tallinn), My Balkans (Belgrad / New York) **Gastspielförderung** Goethe-Institut





Im Zusammenhang mit Friedensverhandlungen werden hier auch kriegerische Konflikte thematisiert.

## Wir möchten wissen, wer Sie sind!

Nehmen Sie an unserer Publikumsbefragung teil, damit wir Ihren Besuch und unser Angebot im nächsten Jahr noch besser machen können.



#### Vorschau

XIAO KE Jérôme Bel Tanz

**UKRAINE FIRE Dakh Daughters**Szenisches Konzert

Fr, 10. NOV | 19.30 - 20.45 Uhr
 Sa, 11. NOV | 17.30 - 18.45 Uhr
 Schaubühne Lindenfels / Ballsaal

Sa, 11. NOV | 19.30 − 21.00 UhrSchauspiel Leipzig / Große Bühne

Impressum
Inhalt + Redaktion
Christian Watty, Imke Högden, Anna Hainzl
Design KOCMOC brand

<u>www.euro-scene.de</u> <u>www.instagram.com/festivaleuroscene</u> <u>www.facebook.com/festivaleuroscene</u>